D-38 Wir sind keine Verbotspartei! Tanzen erlauben!

Gremium:	LAG Säkulare Grüne
Beschlussdatum:	30.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW mitbestimmen – mit diesen Projekten stärken wir das Fundament unserer offenen Demokratie (Demokratie, Innen und Recht, Datenschutz und bürgernahe Verwaltung, Medien und Kultur, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Es werden nur noch Veranstaltungen/Aufführungen etc. verboten, die Gottesdienste unmittelbar stören würden. Insbesondere sog. „Tanzverbote“ des Feiertaggesetzes NRW werden aufgehoben.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Anachronistische Verbote verbieten!

Weite Teile der Wähler*innen leben nutzen die „religiösen“ Feiertage für Erholung und Freizeitgestaltung. Wir zeigen damit, dass wir die anachronistischen Verbote nicht mittragen. Einzelne, konservative Wähler*innen würden versuchen, uns zu diskreditieren. Die Mehrheit der Menschen steht aber gegen diese „strenge“ Auslegung des Begriffs „Feiertag“ und die „Abstimmung mit den Füßen“ haben diese obrigkeitsstaatlichen denkenden Menschen bereits seit Jahrzehnten verloren.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Klares Freiheitsbekenntnis: "Jeder soll nach seiner Facon seelig werden." Wir schützen nicht nur christliche Gottesdienste, sondern jeden Gottesdienst in einem vernünftigen Maße! Wir geben so viel Freiheit wie möglich, und so wenig Einschränkungen wie nötig!

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Gesetzgebungsverfahren durch den Landtag NRW